

Pressemitteilung vom: 28. Mai 2005  
 Autor: toh  
 Thema: Premiere für Norddeutschland  
 Erschienen in: Kreiszeitung Nordheide, Elbe&Geest

**KREISZEITUNG**  
 Nordheide Elbe&Geest  
**Wochenblatt**  
 ZUM WOCHEN ENDE  
 28.5.2005 Eine Ausgabe der Wochenblatt-Gruppe Buchholz: Tel. 041 81/2003-0 · Fax 041 81/2003-66 Nr. 21a  
 in den Landkreisen Harburg und Stade Winsen: Tel. 041 71/88 11-0 · Fax 041 71/88 11-44

# Premiere für Norddeutschland

Metallverkleidung an Leitplanken soll Motorradfahrer vor schweren Verletzungen schützen

Fortsetzung von Seite 1

(toh). Ein neuer Unterfahrschutz zielt seit dieser Woche die Kurve an der Kreisstraße zwischen Hollenstedt und Appel in Höhe der Appeler Teiche. Er soll Motorradfahrer bei Stürzen vor schwereren Verletzungen schützen. Die Verkleidung ist die erste ihrer Art in Norddeutschland.

Rückblick: Ein schwerer Unfall auf der Kreisstraße zwischen Hollenstedt und Appel.

Ein Motorradfahrer verliert die Kontrolle über seine Maschine rutscht unter die Leitplanke. Durch den Unfall verliert der junge Mann ein Bein.

„Schuld war sicher er, aber Schuld war auch die Leitplanke“, sagt Heinz Meyer-Hoppe bei der Einweihung. Der Inhaber des Hollenstedter Hofs veranstaltet selber geführte Motorradtouren. Der Unfall war für ihn der

Auslöser, etwas gegen die Gefahr der Leitplanken zu unternehmen. „Beim Unfall schliedern die Fahrer meist über die Straße und bleiben an den Pfosten hängen“, erklärt er



Einweihung: (von links) Andreas Wichern (Kreisstraßenmeisterei), Enrico Jorek (MEHR*Si*), Jürgen Böhme (CDU-Hollenstedt), Heinz Mayer-Hoppe (Initiator) und Peter Matthies (Bürgermeister Appel)

das Problem. Durch den Aufprall auf die scharfkantigen Poller gebe es schwere Verletzungen.

Mit der neuen Abhängung soll das vermieden werden. Die

Soll die Biker schützen: Der neue Unterfahrschutz an der Kreisstraße zwischen Hollenstedt und Appel  
 Fotos: toh

Kosten liegen für diese Strecke bei 4.400 Euro. Finanziert haben die rund 150 Meter einige Sponsoren wie die CDU-Hollenstedt, dazu der Landkreis Harburg und der Verein „MEHR*Si*“ (Mehr Sicherheit), der sich für die Installation von Unterfahrschutzkonstruktionen an allen Leitplanken einsetzt. Im Landkreis Harburg haben die

Biker auch schon weitere Strecken identifiziert, die mit dem Unterfahrschutz ausgerüstet werden sollen. So zum Beispiel die Autobahnabfahrt bei Dibbersen.

● Wer Gefahrenpunkte angeben will, melde sich bei der Kreisstraßenmeisterei Hiltfeld unter Tel. 04105-599810 oder dem Verein MEHR*Si* (Tel. 0 22 56 - 95 20 22).